

Feuerwehr Zermatt

MENSCHEN, AUF DIE MAN SICH VERLASSEN KANN

EG Nach einer Umfrage in ganz Europa gelten Feuerwehrleute zu den vertrauenswürdigsten Menschen überhaupt. Trotzdem ist für die Allgemeinheit die Feuerwehr eine unbekannte Hilfsorganisation. Nicht jeder kennt den Hintergrund der Feuerwehr.

Ihre Freizeit für unsere Sicherheit

Es bestand seit jeher die Pflicht, seinem Nachbarn zu helfen, falls dieser in eine Notlage geraten war. Diese Pflicht war über viele Jahrhunderte zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Es brauchte bis dahin keine Obligationen oder Zwangsverpflichtungen. Doch seit dem 19. Jahrhundert schien diese Pflicht von nicht jedem wahrgenommen zu werden. Daher wurde ein militärisch organisierter Verband gegründet, welcher den Schutz der Menschheit vor Gefahren gewährleisten soll. Dies war die Gründung der Feuerwehr, wie wir sie heute kennen. Die Feuerwehr ist eine der ältesten Organisationen der Welt. Ein Erkennungszeichen, welches noch heute auf die alte Militärzeit hindeutet, sind die Dienstgrade innerhalb der Hilfsorganisation.

In den letzten Jahren wurde jedoch, trotz immer grösser werdendem Aufwand und Personalknappheit, das Obligatorium nicht umgesetzt. Es fehlt jedoch an Mithelfern, welche mit Freude und Leidenschaft die Organisation unterstützen. Es braucht Mithelfer, die bereit sind, ihre Freizeit für unsere Sicherheit einzusetzen. They want you!

Übung macht den Meister

Damit die Top-Qualität der Hilfeleistungen der Feuerwehr aufrechterhalten und optimiert werden kann, sind regelmässige Übungen notwendig. In diesen werden Situationen simuliert, welche ein Feuerwehrmann zu bewältigen hat. Sei es zum Beispiel das Löschen eines brennenden Autos oder die Bergung einer verschütteten Person. Auch das Üben und Einprägen von Funktionen der Hilfsmittel der Feuerwehr haben bei diesen Übungen einen hohen Stellenwert. Aber um sämtliche Geräte der Feuerwehr zu beherrschen, werden einige Jahre Training benötigt. Das Erlernen aller Geräte ist in einem Jahr nicht möglich.

Die Anzahl der Übungen, welche von den Mitgliedern der Feuerwehr geleistet werden, hält sich in Grenzen. Pro Jahr werden 5 Mannschaftsübungen sowie 6 Atemschutzübungen durchgeführt. Doch es besteht die Möglichkeit, dass sich Angehörige der Feuerwehr in diversen Gebieten weiterbilden lassen.

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Der rasche Einsatz nur dank Pikettdienst

Um einen reibungslosen Ablauf eines Einsatzes der Feuerwehr gewährleisten zu können, ist es von hoher Priorität, dass eine gewisse Anzahl Feuerwehrleute rund um die Uhr verfügbar sind.

Innerhalb kürzester Zeit müssen genügend Feuerwehrleute mit ihrem Material am Einsatzort sein und ihre Dienste verrichten. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der 24-Stunden-Pikettdienst der Feuerwehr aufrechterhalten werden kann. Unter Pikettdienst versteht man die Zeitspanne, in der sich ein Angehöriger der Feuerwehr für die Zwecke der Feuerwehr innerhalb eines Gebietes aufhalten muss, damit er im Notfall seinen vollen Einsatzdienst sofort aufnehmen kann. Der Alarm, welcher von der Kantonspolizei Wallis ausgelöst wird, geht bei der Feuerwehr Zermatt ein. Die Angaben des Ereignisses werden an die Feuerwehrleute via Telefon, SMS, Funk und Funkrufempfänger weitergeleitet.

In wöchentlichen Wechsels sind jeweils ein Offizier, ein Unteroffizier, drei Angehörige der Mannschaft sowie ein Chauffeur auf Pikett gestellt. Diese müssen tagsüber in zirka 5 Minuten und nachts in 10 Minuten am Einsatzort eintreffen. Je nach Einsatz rücken nur der Offizier, der Unteroffizier und der Chauffeur aus, bei Grosseinsätzen rückt die ganze Mannschaft aus. Die Feuerwehr ist dementsprechend eine Hilfsorganisation, bei der alles ins Detail geplant wird.

Freizeitbeschäftigung – Jugendfeuerwehr!

Die neusten Videos im Internet anschauen, im Freien herumtoben, mit Freunden abhängen... – fragt man die Ju-



Den Feuerwehren fehlt es an Mithelfern, die bereit sind, ihre Freizeit für die Sicherheit einzusetzen. Auch in Zermatt werden dringend freiwillige Feuerwehrleute gesucht.



Die Feuerwehr bietet eine Ausbildung im Feuerwehrdienst an sowie diverse Zusatzausbildungen als Fahrer oder Atemschutzträger.

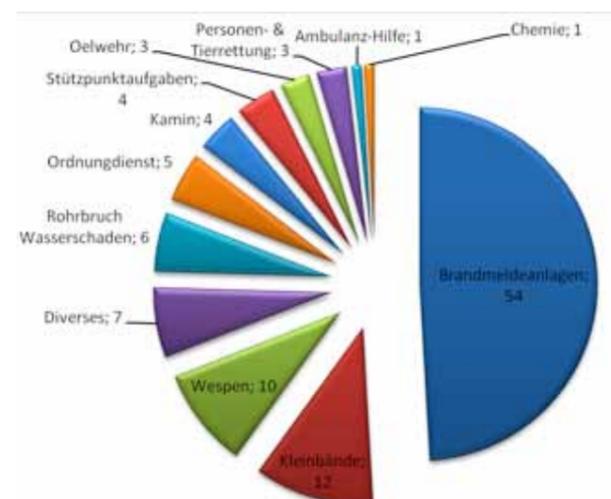
gendlichen von Zermatt, dann ist die Liste ihrer Freizeitbeschäftigungen lang. Aber für einige gibt es mindestens alle 3 Wochen eine ganz besondere Sache. Ihr Treffpunkt ist das Feuerwehrlokal im Spiss. Jeans und T-Shirt werden gegen Helm und Einsatzuniform eingetauscht, auch wenn mancher darin fast noch zu versinken scheint. In die Jugendfeuerwehr Zermatt können alle Kinder und Jugendlichen aus Zermatt, Täsch und Randa ab der 5. Klasse eintreten. Zurzeit zählt die Jugendfeuerwehr von Zermatt 20 Mitglieder sowie 7 Mitglieder der Feuerwehr, welche die Leitung der Jugendfeuerwehr übernehmen. Im Juni finden jedes Jahr Wettkämpfe statt, an welchen die JFW Zermatt mit einer oder zwei Gruppen teilnimmt. Der Spass kommt bei dieser jungen Truppe nicht zu kurz!

KOMM ZU UNS – bevor wir zu DIR kommen

Zur Gewährleistung der Sicherheit für Gäste und Einheimische werden dringend freiwillige Feuerwehrleute gesucht. Die Feuerwehr von Zermatt bietet eine Ausbildung im Feuerwehrdienst an sowie diverse Zusatzausbildungen als Fahrer oder Atemschutzgeräteträger.

Falls dein Interesse nach diesen aufschlussreichen Fakten über die Feuerwehr gewachsen ist und du ein Teil dieser kameradschaftlichen Hilfsorganisation werden möchtest,

melde dich bitte bei Roger Bayard, Kommandant der Feuerwehr Zermatt, unter der Telefonnummer 079 418 69 11 oder schreibe ihm eine E-Mail an roger.bayard@fwztt.ch. Besuch unsere Homepage www.fwztt.ch.



Im Jahre 2011 leistete die Feuerwehr Zermatt bei total über 110 Einsätzen Hilfe.